

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 55 (1957)

**Heft:** 6

**Artikel:** Der Ausbau des Flugplatzes Kloten

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-213578>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Der Ausbau des Flugplatzes Kloten**

*Bn.* Die Entwicklung des Flugverkehrs, vor allem bedingt durch die ständigen technischen Verbesserungen im Flugzeugbau, ist nicht aufzuhalten, aber auch nicht klar zu übersehen.

Der vor wenigen Jahren recht großzügig ausgebauten Flugplatz Kloten ist bereits zu klein und wird, nach Angaben der Fachleute, nur dann noch weiterhin seine Aufgabe erfüllen können, wenn er so rasch als nur möglich vergrößert wird. Im Jahre 1959 werden neuartige Düsenflugzeuge von etwa 130 Tonnen Gewicht im Langstreckenflug eingesetzt. Diese schnellen und schweren Riesenvögel benötigen längere Start- und Landepisten und flachere Anflugschneisen. Sie bringen dem Reisenden Schnelligkeit und Komfort, den Anwohnern des Flugplatzes einen ungeheuren Fluglärm.

Die bestehende Blindlandepiste von 2600 m Länge muß, unter Berücksichtigung der Meereshöhe und der Höchsttemperaturen von Kloten, auf 4000 m, die Westpiste von 1850 m auf 3150 m verlängert werden. Da der flache Höhenzug zwischen Obergлатt und Winkel ein Hindernis bildet, bleibt nichts anderes übrig, als den Hügel so weit abzutragen, als dies aus flugtechnischen Gründen notwendig ist, wobei 1,8 Millionen m<sup>3</sup> Erde wegzuschaffen sind.

In der Verlängerung der Westpiste und der entsprechenden Anflugschneise von 2 % Steigung stehen 15 Gebäude, wovon 9 Wohnhäuser des Dorfes Kloten, die aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden müssen. Etwas weiter entfernt sind zwei Geländekuppen von 70000 m<sup>3</sup> und 300000 m<sup>3</sup> abzutragen und die Glatt auf 80 m Breite zu überdecken.

Die Erweiterung beschränkt sich aber nicht nur auf die Pisten, sondern sieht auch eine Vergrößerung des eigentlichen Flughafens vor. Der Aufstellplatz wird von 48000 m<sup>2</sup> auf rund 100000 m<sup>2</sup> erweitert und mit einem unterirdisch eingebauten Röhrensystem versehen, durch das den Flugzeugen der Brennstoff direkt und unter hohem Druck zugeführt werden kann. Man will damit die Zisternenwagen ersetzen und die Füllzeit (eine DC-7 faßt 30000 l Brennstoff und benötigt heute zur Füllung eine Stunde) um mindestens das Fünf- bis Sechsfache reduzieren.

Gleichzeitig ist auch eine großzügige Erweiterung der Flugplatzgebäude vorgesehen. Die Wartehalle wird von 300 auf 900 Sitzplätze vergrößert, es werden neue Büroräume, Ausbildungshallen, Reparaturwerkstätten, Werften usw. geschaffen. Die Erweiterungskosten werden insgesamt, je nachdem man mit Befürwortern oder Gegnern der neuen Vorlage spricht, mit 120 bis 160 Millionen Franken angegeben.